

„Parkour ist der Respekt vor Gegenständen“

StreetLightsTV widmet sich der Trendsportart Parkour in Leipzig Die aktuelle Folge von StreetLightsTV – der Web-Doku-Serie über Straßenkulturen in Deutschland – widmet sich dem Thema Parkour, die „Kunst der Fortbewegung“. Das StreetLightsTV-Team hat sich mit fünf „Traceuren“ in Leipzig unterhalten, die sich zu Parkour, seiner Bedeutung für ihr Leben, ihren persönlichen Wünschen und Träumen sowie zur generellen Entwicklung von Parcour geäußert haben. Die Folge wird auf www.StreetLightsTV.de ausgestrahlt.

Ilmenau/ Leipzig „Wichtig ist, dass man alle Hindernisse respektiert, sich nicht selbst überschätzt“, sagt Alex Lorenz auf einem der Trainingsplätze des Leipziger Parkour-Teams. Nicht nur der Respekt vor Gegenständen, sondern auch vor seinen Mitmenschen ist dem Trainer des Teams Twio-X wichtig. Wenn es Passanten oder Anwohner stört, dass die Gruppe in der Stadt trainiert, dann suchen sie sich einen anderen Platz. Schließlich kann Parkour überall betrieben werden. Es ist nämlich die Art und Weise Hindernisse zu überwinden – und die gibt es überall. Dabei hangeln sich die sogenannten Traceure an Mauern entlang oder schlängeln sich zwischen Geländerstangen hindurch. „Es ist wichtig, dass ich den Jungs vertrauen kann, dass ich weiß, die können mich halten“, sagt Runa einzige weibliche „Traceurin“ der Gruppe. Unter den Teammitgliedern besteht ein starker Zusammenhalt der auch über den Sport hinaus geht. Parkour ist allerdings auch für den Einzelnen empfehlenswert: „Man lernt seine eigenen Grenzen kennen und sie zu überwinden“, so Alex. Und Parkour verändert ein wenig die Sicht der Dinge. Gegenstände und Hindernisse werden ganz anders betrachtet als vorher. Es ist eine andere Art von Freiheit für das Team von Leipzig Parkour/ Twio-X.

Welche Wünsche und Träume die Traceure haben, wie die gesellschaftliche Sicht von Parkour ist und welche Techniken angewandt werden, kann auf www.StreetLightsTV.de gesehen werden.

„Das Fernsehen ist tot, es lebe das Fernsehen!“

Das Medium Fernsehen hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Immer mehr Fernsehsender verbreiten ihre Programme digital und mit vielen Interaktionsmöglichkeiten. Diese Entwicklung wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Der Weg führt dabei zwar nicht zwangsläufig ins Internet, ist aber dennoch äußerst eng mit diesem verbunden. Das Fernsehen, wie wir es heute kennen, wird sich auf Dauer verändern.

Das studentische Projekt StreetLightsTV begann mit eben dieser Thematik. Die Konvergenz der beiden Medien Fernsehen und Internet stellt dabei die grundlegende Hintergrund-Idee der Projektarbeit dar. Dabei wird versucht, die Möglichkeiten der Web 2.0-Welt zu nutzen, um so den Zuschauern einen Rückkanal zur Interaktivität und damit Partizipationsmöglichkeiten zu geben. Spannend ist in dieser Hinsicht, inwiefern sich ein für das Fernsehen gedachter Content im Internet verwerten lässt. Somit werden die üblichen Fernsehinhalt völlig verändert. Das Team von StreetLightsTV möchte so die Entwicklung des Fernsehens unterstützen und fördern – auch in den Weiten des Internets.

Unternehmensinformation / Kurzprofil:

Das Projekt

Der Videoblog StreetLightsTV beschäftigt sich in Bild und Wort mit dem Thema „Straßenkulturen in Deutschland“. Quer durch die Bundesrepublik interviewt das studentische Team Menschen und Persönlichkeiten, die zum Stadtbild gehören, die die Straßenkultur erst schaffen. In zehn Großstädten werden die Sichtweisen und Perspektiven des Themas aufgedeckt: von Graffiti und Obdachlosigkeit über Jugendliche auf der Straße bis hin zu Prostitution und Straßenkünstlern. Die entstandenen Sendungen

werden auf der Internetseite www.StreetLightsTV.de ausgestrahlt.

Im Oktober 2008 wurde StreetLightsTV von einer Jury von Sevenload.com in die Vorrunde des Active-Artist-Fund neben 14 weiteren Sendungen ausgewählt, einem Förderprogramm der Social Media Plattform für Videos, Bilder und interaktive Sendungen. Der studentische Videoblog hat es dank der Stimmen der Community-User in die finale Runde der besten sieben geschafft. Dies ist der erste größere Erfolg für das Team von StreetLightsTV.

Bisher erschienene Folgen:

Folge 1: Graffiti in Erfurt

Folge 2: Straßenmusiker in Frankfurt/aM

Folge 3: Obdachlosigkeit in Wiesbaden

Folge 4: Jugendliche in Mainz

Folge 5: Breakdance in Stuttgart

Folge 6: Straßentheater in Karlsruhe

Folge 7: Niederschwelliges Hilfsangebot B.O.J.E. in Köln

Folge 8: Skater in Düsseldorf

Folge 9: Le Parkour in Leipzig

In wenigen Tagen erscheint die zehnte und vorerst letzte Folge von StreetLightsTV über Straßenzeitungs-Verkäufer in Dresden!

Leseranfragen:

Weitere Infos zur Pressemeldung:

<http://www.StreetLightsTV.de>

Diese Seite kommt von

<http://www.firmenpresse.de>

Die URL für diese Seite ist:

<http://www.firmenpresse.de/pressinfo64371.html>